

Nebu

Von abgemeldet

Kapitel 2: Herausforderung

Hallihallohallöchen ^^

hier gehts gleich weiter mit dem zoten teil ^^

"Ich verstehe euch nicht. Warum müssen wir hinter einem Busch sitzen und können nicht einfach an Joey und diesem Mädchen vorbei gehen? Ich hab Hunger und will nach Hause".

"Sei still Yugi! Das verstehst du nicht.... und wehe du gehst an den beiden vorbei, dann ist's aus mit dir", knurrte Tristan gefährlich. Er und Tea hatten sich hinter einen Ginsterbusch versteckt und spähten nun durch ein Loch misstrauisch zu den beiden hinüber.

"Und bis vor 20 Minuten hätte man meinen können die Welt geht unter, wenn man ihm ins Gesicht guckt und jetzt das!", empört hatte Tea die Stimme gehoben, was Tristan mit einem noch lauterem SCHAT abtat.

Yugi, der sie so weit abseits von den beiden gestellt hatte wie möglich, damit die vorbeigehenden Passanten, die ihnen schon seltsame Blicke zuwarfen, ja nicht dachten, dass sie zusammengehörten, kommentierte das Ganze eher trocken mit einem müden Kopfschütteln.

"Ich geh jetzt nach Hause und werde ganz bestimmt keinen Umweg nehmen".

"HALT! Nicht da raus!".

"SCH! Er hört dich noch!".

"Hey, das ist doch... Hi Yugi!", Joey winkte seinen Freund zu sich.

Yugi tat als wäre er gerade erst auf Joey und das Mädchen aufmerksam geworden und versuchte vergeblichst Tristan und Tea zu übersehen und hören, die sich hinter dem gelben Ginster einen kleinen aber feinen Fight lieferten.

"Hi Joey, was machst du denn hier? Hallo... oh", er stockte kurz, nachdem er sie begrüßt hatte und freundlich zugewinkt hatte. Ihre Augen waren sehr ungewöhnlich. Sie nickte ebenso höflich zurück und Yugi wusste nicht auf welches der beiden Augen er sich konzentrieren sollte, das Linke, das ihn kalt und berechnend musterte und er das Gefühl hatte gerötnet zu werden oder auf das Rechte, das ihm irgendwie entschuldigend zulächelte.

"Ich war so intelligent mein Deck fallen zu lassen und sie hier ebenso, nur ich glaube dein Deck lag als erstes auf diesem Fleckchen Erde", grinste er.

"Willst du mir deine Bekanntschaft denn nicht vorstellen?", fragte Yugi höflich. Das

Mädchen hatte zu kichern begonnen, teils über Joeys verdatterte Miene, teils über irgendetwas anderes. Mit einem Mal hörte sie auf zu kichern und ihre Augen richteten sich mit einem kleinen erstauntem ‚oh‘ auf Yugis Brust, genauer auf sein Milleniumspuzzle.

"Ist ägyptisch jetzt die neuste Mode? Das muss ich mir aber merken", innerlich atmete Yami erst einmal tief durch, es hatten ihnen beiden nicht sonderlich gefallen ihre Blicke auf dem Hort der Seele des Pharaos zu spüren.

"Äh klar, Yugi, das ist Nebu. Und Nebu, das ist mein bester Freund Yugi!", sie streckte ihm freundschaftlich die Hand entgegen.

"Freut mich Yugi. Ich gehe doch richtig in der Annahme, dass ich mit den Königen der Spiele spreche?", zuerst hatte er ihre Hand ergriffen, doch nun zuckte er zusammen, was Joey natürlich nicht gehört hatte... Yami und Yugi haben sehr deutlich bemerkt, dass sie gerade im Plural gesprochen hatte.

"Ähm ja... aber woher...", begann er. Irgendwie spürte er, dass sie keine unmittelbare Gefahr war.

"Ich habe dein Finale gegen Pegasus gesehen, der Ärmste, nun hat er auch die Hoffnung begraben, seine Frau jemals wieder spüren zu können. Du hast doch auch Seto besiegt, wenn ich mich recht entsinne, oder?"

"Seto? Ach du meinst Kaiba! Ja, aber das ist schon lange her".

"Nun so lange nun auch wieder nicht, es-", doch ihre Worten blieben ihr im Halse stecken, denn Joey war auf einmal aufgesprungen und zeigte mit kreidebleichem Gesicht auf eine Karte, die offen auf dem Tisch lag.

,Oh man, und da dachte ich Tea und Tristan seien peinlich'.

"Schrei doch nicht so Joey! Was ist denn?", verwundert folgte Yugi Joeys ausgestrecktem Finger und sein Blick fiel auf eine Karte, die Nebu schnell unter ihren Fingern verschwinden ließ. Doch diese Karte würde er unter Tausenden wiedererkennen.

"Der Weiße Drache mit dem Eiskaltem Blick?", murmelte er.

"Nicht wahr? Mein Kleiner, ich glaub fast meine Lieblingskarte", mit einem seltsam prüfendem Ausdruck in den Augen hielt sie die Karte hoch.

"Wie...? Es gibt doch insgesamt nur 4 Weise Drachen. 3 hat Kaiba und eine liegt unbrauchbar und zerrissen in einer Vitrine in unserem Laden.... Woher hast du die denn?", erkundigte sich Yugi, Nebu dachte sich wohl schon ihren Teil, dass er die ganze Zeit so vor sich hinmurmelte.

"Oh.. schwere Frage, man könnte sagen, dass ich sie auf eine gewisse Art gewonnen habe", meinte sie nur schulterzuckend.

,Yugi?', meldete sich Yami zu Wort.

,Was ist denn Yami?'

,ich weiß, es ist nicht deine Art herauszufordern, aber diese Frau weiß glaub ich mehr als sie uns weismachen will. Wir sollten testen, wie weit ihre Macht wirklich reicht'.

,Könnte das denn nicht gefährlich sein? Ich meine, sie weiß auch...'

,Yugi, bitte', lag da ein flehender Unterton in der Stimme des Geistes?, ,ich bitte dich nicht um viel, nur um ein Duell, das ich führen will!'.

"Ähm Nebu?"

"Ja?", sie hatte sich gerade mit Joey über den Weißen Drachen gekabgelt ("Büdde, will ihn doch nur einmal anfassen!" - "Nix, Finger weg! Das ist meiner!") und war jetzt wohl sehr froh kurz von ihm wegzukommen.

"Wenn du Kaiba einen Weißen Drachen abjagen konntest, dann musst du sehr gut sein. Darf ich dich vielleicht herausfordern?", er errötete etwas. Er hätte nicht

gedacht, dass ihm das so schwer fallen würde.

"Oh... ähm... tja, nach dem Kodex der Duellanten, darf ich eine Herausforderung natürlich nicht ausschlagen... aber würdest du vielleicht noch warten bis wir dieses Chaos unserer Karten beseitigt haben? Dann können wir gleich loslegen, was hältst du von der großen Arena in Kaibaland?". Yugi schluckte hart, die große Arena fasste so etwa 40.000 tausend Menschen und Kaiba nahm sie nur bei großen Turnieren in Betrieb, wie um Himmels Willen wollte sie da rein kommen?

"K... klar. Llll lasst euch ruhig Zeit". „Hast du dir das auch gut genug überlegt?“
,Hoff ich doch'.

"YUGIIIIII", ertönte es mit einem mal sehr laut und schrill von Richtung Ginsterbusch.

"Was denn Tristan?", drop.

"Wie kannst du es wagen jemanden herauszufordern, wo wir doch nicht dabei waren?", pure Enttäuschung spiegelte sich in seinem Gesicht wieder. Thea nahm in der Zwischenzeit Nebu ins Kreuzverhör.

(" Ok, Mädchen fangen wir mal an! Jeder Gegner unseres Yugis wird bis auf die Unterwäsche untersucht!")

"Ähm...*megadrop* ,was will die von mir?".

"Name?".

"N...Nebu".

"Alter?".

"17".

"Rhesus positiv?".

"Ich will doch garantiert kein Kind von ihm!".)